



«Broken Skin»: Ein poetischer Psoriasis-Film

Eberhard Wolff

Prof. Dr. rer. soc., Redaktor Kultur, Geschichte, Gesellschaft

Psoriasis ist eine schwierige, eine oft unterschätzte, eine belastende und oft versteckte Krankheit, an der in unseren Gegenden mindestens zwei Prozent der Bevölkerung leiden [1]. Die schweizerische Filmemacherin Lidija Burčak hat in einem halbstündigen Film ein einfühlsames Porträt dieser Krankheit gezeichnet.

Der Film versucht die «Schuppenflechte», ihre Auswirkungen, ihre Wahrnehmung durch die Patientinnen und Patienten in einer vielfältigen Bilderwelt intuitiv und emotional zu fassen: Das Aufbrechen der Haut, das Jucken, Brennen, der unbeschreibliche Wunsch zu kratzen, das schwer greifbare Kommen und Gehen der Krankheit, die Unsicherheit der Behandlung. Die Zusammenstellung visueller Metaphern, Close-ups und Szenen ist unterlegt mit authentischen Beschreibun-

gen von Psoriasis-Betroffenen. «*As if my skin has a complete mind of its own*» ist eine davon.

Bildnachweis

© «Broken Skin» von Lidija Burčak (UK 2019)

Literatur

- 1 Oggier W. Psoriasis gehört thematisiert. Schweiz Ärztztg. 2018;99(17):559–61. doi.org/10.4414/saez.2018.06565

«Broken Skin» von Lidija Burčak (UK 2019), 24 Minuten, englisch mit deutschen, englischen oder rumänischen Untertiteln. Es handelt sich um die Abschlussarbeit der Autorin im Fach Visual Anthropology am Londoner Goldsmith College. Der Film ist seit kurzem gegen ein sehr geringes Entgelt auf der Plattform www.dafilms.com/film/11684-broken-skin zu streamen oder herunterzuladen.

[eberhard.wolff\[at\]emh.ch](mailto:eberhard.wolff[at]emh.ch)

